



#### Eine Glosse oder gar Posse?

(hp) - Das liebe Leserin und Leser möchten wir Ihnen selbst überlassen. Vor zwei Jahren fanden Kinder beim Spielen auf einem Hohenfelder Kinderspielplatz ein blaue Tüte. Sie machten die Tüte auf, die Kinderaugen wurden immer größer, sie hatten einen Schatz gefunden. 500,00 DM in einer Plastiktüte. Den Kindern wurde von ihrer Tagesmutti nun erklärt, dass sie den Fund bei der Polizei melden müssen, am liebsten hätten sie ihren Schatz behalten. Die Polizei wurde angerufen und der gute Polizist in Grün befragte nun die Kinder. Sie wurden gelobt für ihre gute Tat und Ehrlichkeit.

Der Polizist sprach sogar von einem Finderlohn, sobald die Verjährungsfrist abgelaufen sei. Die Kinderaugen strahlten und ihre Gedanken kreisten schon beim Kaufen neuer Spielsachen für ihr Kindertagesheim. Die Zeit verging, die Chefin der Kita, so nennt man diese Einrichtungen, hat zwischendurch immer wieder, wenn sie den Chef der Revierwache sah, nachgefragt, denn Fragen kostet nichts. Dieser meinte jedoch, dass es noch dauert und ob da ein Rechtsanpruch bestände, das sei fraglich, denn das gefundene Geld wäre so ist anzunehmen, Drogengeld. Die Hamburger Kinderspielplätze, sind nicht etwa für die Kinder da, nein, da wird auch gedealt. Dealer, das sind die, die Drogen verkaufen und da soll das Geld herkommen. Woher man das wohl weiß? Vor einigen Tagen, nach nunmehr zwei Jahren, geht die Tagesmutti mit den Kindern wieder auf den Spielplatz. Und auf einmal fällt den Kinder ihr Schatz wieder ein, sie fragen nach, was damit wohl wäre. Die Frage konnte sie nicht beantworten und hat nun an die Revierwache geschrieben. Außer unbefriedigenden Antworten und diese erst nach verschiedenen Anrufen, ist die letzte Auskunft, die Sache ist nicht mehr auffindbar. Der Vorgang ist abgeschlossen, leider hat sich die Tagesmutti am Tage des Fundes von der Fundsache und dem Vorgang mit der Polizei keine Kopien gemacht. Allerdings stellt sich für den Betrachter die Frage, warum wird das von der Polizei nicht anschließend bestätigt? Ein Vorgang, der in den normalen bürgerlichen, geschäftlichen Umgangsformen üblich ist. Das bisherige Ende der Geschichte, der Schatz ist verschwunden.

Nun steht die Tagesmutti vor den Kinder und weiß nicht, was sie sagen soll. Ist Ihre pädagogische Grundeinstellung -ehrlich zu sein - in unserer Zeit überholt. Oder soll sie den Kindern sagen - Ehrlichkeit währt am längsten -?

Die Geschichte hat kein gutes Ende, aber vielleicht helfen Sie oder Sie mit einer Spende unter dem Stichwort "Spende für die Kita" auf das Konto des Hohenfelder Bürgervereins bei der HASPA Konto-Nr.: 1203 127137 (BLZ 200 505 50).

Fünfzig Mark Finderlohn für Kinder, die noch an das Gute glauben, wir sollten ihnen nicht die letzten Illusionen rauben.

#### Ist so die Gastronomie in Uhlenhorster und Hohenfelde?

(hp)- An einem Abend wollte ein Vereinsmitglied mit der Familie gepflegt essen gehen. Man wählte das Restaurant Fong Long Yang am Mundsburger Damm aus, denn man kennt dieses Haus, schätzt die gemütliche ruhige Umgebung und hat einen kurzen Weg, um nach Hause zu kommen. Die Bedienung - eine junge, sehr energische, unterkühlte Chinesin - neigt zwar zur Zurechtweisung der Gäste, ist ansonsten jedoch freundlich. An diesem Abend sollte alles anders kommen. Das Essen war auf dem Tisch, Ente für zwei Personen, die leckeren Saucen, der Reis und die vielen anderen kleinen Schüsselchen. Man isst eben bei einem Chinesen, der Tisch ist sehr voll und da passiert ein Missgeschick. Beim Zurücksetzen des kleinen Saucenschälchen auf den Unterteller brach der Unterteller entzwei. Die Bedienung eilte sofort herbei. Wer aber mit einer kulanten Schadensregulierung gerech net hatte, macht die Rechnung ohne den Wirt. Die Bedienung forderte ohne Umschweife 20,00 DM für den entstandenen Schaden, bevor der Teller ausgetauscht wurde.

Die Entschuldigung über das Missgeschick wurde in hochwürdiger Miene gerade noch angenommen. Auf die berechtigte Frage, ob es in diesem Haus so üblich wäre, dass die Gäste für den Schaden selbst aufkommen müssten, antwortete die Chinesin knapp und zackig: "Wenn Sie bei uns etwas kaputt machen, müssen sie auch bezahlen".

Einige Wochen später schreibt H. Brost in der Rubrik-Hamburg meine Stadt- in der Bild Zeitung über das Kellerlokal Souterrain in der Papenhuder Straße. Über eine schnippische Bedienung. Um halbzwölf wird der Gast in dem Ton der ehemaligen DDR-Volkspolizistinnen ultimativ zur letzten Bestellung aufgefordert. Man kann nur hoffen, dass es bei diesen Einzelfällen bleibt.

#### Arbeitskreis über Fotografie

Der Fotograf und stellv. Vorsitzende vom Hohenfelder und Uhlenhorster Bürgerverein, Alf Völckers, möchte im Winterhalbjahr 2000/2001 erstmalig einen kleinen Arbeitskreis gründen.

Wer einmal mit anderen Hobbyfotografen und einem Mann vom Fach über Themen wie Bildgestaltung, Technik der Fotografie, ... diskutieren oder einfach etwas Hilfestellung haben möchte, melde sich bitte bei: Alf Völckers, Tel. 25 88 40.

#### Zum Titelfoto:

Der markante Neubau, Ecke Schöne Aussicht/Auguststraße



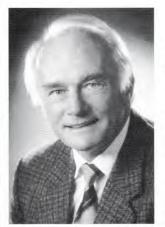
#### Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg Alstertor 20 🕿 (040) 30 96 36-0 Filialen Nien

Nienstedten 🕿 (040) 82 04 43

(040) 82 04 43 (040) 86 99 77

22111 Hamburg (Horn), Horner Weg 222, 🕿 (040) 651 80 68 18209 Bad Doberan, Neue Reihe 3, 🕿 (03 82 03) 6 23 06



# Liebe Leserinnen, liebe Leser

Wir leben in einer Zeit, in der nichts beständiger ist als der Wandel. Sind wir Menschen eigentlich für die heutige Zeit geschaffen? Unterliegen wir nicht dem Druck, den wir uns selbst auferlegen? Wer bestimmt die Schnelligkeit, das Internet, die Börse, die Wirtschaft oder die vielen und zum Teil unnützen Informationen in den Medien? Wer sich davor selbst nicht schützen kann, wird unwiderruflich in den Strudel der Oberflächlichkeit hineingesogen.

Die zwischenmenschlichen Beziehungen, das Gespräch, das Miteinander bleiben auf der Strecke. Erschwerend kommt hinzu, dass wir in einem Land leben, das von einer mit-regierenden politischen Minderheit geführt wird. Einer ideologisch geprägten Politik, - der Gestrigen - die nicht zum Wohlergehen des gesamten Volkes führt, sondern nur das eigene Klientel und somit eine Minderheit begünstigt. Eine Gesellschaft wird geformt und geprägt von vielen Faktoren, der Familie - die gehört abgeschafft -, das Elternhaus, der Kirchen, der Schulen, der Kultur, den Medien und vielen anderen Institutionen.

In einer Demokratie ist Platz für Randgruppen. Wie jedoch Medien, das Gesellschaftsbild der Randgruppen nach außenhin verkörpern, ist eine Zumutung. Dass Politiker und -innen, wie im Juni das Fest der Paradiesvögel in Hamburg Landungsbrücken, zum Anlass nehmen, um auf Stimmenfang zu gehen zeigt, wie es um die ethischen und moralischen Bergriffe dieser Politiker-Klasse bestellt ist.

Der Altbundeskanzler Helmut Schmidt schreibt in seinem Buch mit dem Titel.

#### Auf der Suche nach einer öffentlichen Moral

Ein Beispiel zu geben ist ein wichtiges Element jeder Erziehung. Wir Regierten dürfen von den Regierenden und von der politischen Klasse insgesamt Beispielhaftes verlangen. Und wir dürfen Führung verlangen. - Helmut Schmidt -

In Hamburg sieht die Führung und Beispielhaftigkeit für die heranwachsende Jugend anders aus. Wen wundert noch der moralische und ethische Verfall, wenn der Erste Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg an der Spitze von Paradiesvögeln marschiert.

Ihr Horst Pfeil



## Hohenfelder Bürgerverein

von 1883 r.V. Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst

Mundsburger Damm 4, 22087 Hamburg, Tel./Fax 22 74 89 91 Horst Pfeil, Ifflandstraße 22, 22087 Hamburg, Tel. 22 44 12 1. Vorsitzender: 2. Vors. (kommisarisch): Alf Völckers, Lessingstraße 7, 22087 Hamburg, Tel. 25 88 40

#### **IMPRESSUM**

Herausgeber: Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V. Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst, Geschäftsstelle: Mundsburger Damm 4, 22087 Hamburg, Tel. u. Fax (0 40) 22 74 89 91 Redaktion: Horst Pfeil (verantw.), Karin Drexelius, Jürgen Oest, Alf Völckers, (Fotos), Peter Mette (Anzeigen)

Verlag, Satz und Anzeigengestaltung: EDV-Beratung Jürgen Oest, Karlshöhe 3, 22175

Hbg., Tel. (0 40) 64 91 70 44, Fax (0 40) 64 91 70 45

Druck und Herstellung: LD-Medien und Druckgesell. mbH, Behringstr. 14, 22765 Hbg., Tel. (0 40) 22 72 21-0

Auflage: 2000

#### Aus dem Inhalt:

Vorschau auf Veranstaltungen Ansorechpartner im HUBV Geburtstage Auf nach Andalusien !!! "Scholle satt" Eutin 2000 50 Jahre Rundschau (Teil 4) So bitte nicht! Stammtischrunde im Juli Ortsbegehung 2000 Malte Prieß stellt sich vor Aus der Geschäftswelt Aus den laufenden Produktionen Theater, Konzerte **ALSTERBOULEVARD 2000** Aus dem Ortsausschuss **Rathaus News** Einkauf ohne Bargeld Rechts- ABC Vom Sommerloch keine Spur Ein Tipp von der Post AG **Buchtipp** Hamburg auf der EXPO Unsere Kirchen Kochrezept

#### **Unsere Inserenten:**

Crowne Plaza Hamburg John Ebel, Installation AlsterRadio Ertel, Bestattungsinstitut Haspa Clasen Bestattungsinstitut Sparmärkte Hofweg,... Speisewirtschaft Opitz Bäckerei Pritsch H. Schütze, Baugeschäft meister Watzka Hotel Berlin Alfred Diestel GmbH Kraft Immobilien p&w °Auf der Uhlenhorst" Dyck, Lotto, Toto,... Markus Dreher, Sanitärtechnik Alf Völckers, Fotograf Feinwäscherei Lange Alfred Kirchmann, Mode Elektro Frommholz di terra Henning-Recycling Kfz - Rübcke Rechtsanw. Kl.-D. Quack

# Feiern Sie mit !!! 50 Jahre Hohenfelder und Uhlenhorster Rundschau

Ein bunter Abend mit viel Unterhaltung und Tanz und dem einen oder anderen Überraschungsgast

am Sonnabend, den 4. Nov. 2000, um 19:00 Uhr im Hotel Crowne Plaza, Graumannsweg 10

Zur Begrüßung gibt es einen Cocktail in der Hotelhalle. Danach erwartet Sie ein köstliches Büffet und viel Unterhaltung, Tanz, ... . Alles zum Preis von DM 80,- pro Person.

Der Verkauf beginnt ab 15. Sep. 2000. Die Karten erhalten Sie in unserer Geschäftsstelle, jeweils dienstags in der Zeit von 16:00 - 19:00 Uhr.

Oder bestellen Sie Ihre Karten einfach per Post oder Fax bei der nebenstehenden Adresse und überweisen den Betrag dann auf das Konto des HUBV bei der HASPA, Konto Nr.: 1203 127 137 (BLZ 20050550).

Hohenfelder und Uhlenhorster Bürgerverein Mundsburger Damm 4, 22087 Hamburg, Fax (0 40) 22 74 89 91.

#### Vorschau:

#### Besichtigung des ICE-Betriebswerks -Hamburg-Eidelstedt

sen der Deutschen Bundesbahn schauen und das ICE-Betriebswerk in Hamburg-Eidelstedt besichtigen. Das Fachpersonal bietet eine Führung durch das Werk an und erklärt die Abläufe einer planmäßigen Wartung der modernen Züge. Die sicher sehr interessante Besichtigung des ICE-Betriebswerks Hamburg-Eidelstedt findet statt am Mi., 4. Okt. 2000, 10:00 Uhr Die Besichtigung ist kostenfrei! Anmeldungen bitte bei Thora Jepsen-Junge Tel. 2 20 88 62 Hildegard Schipper Tel. 2 20 64 27

(hs) - Wir wollen einmal hinter die Kulis-

#### Wildbretessen im "Restaurant zum Eichtalpark"

(jh) - Am Mi., den 18. Okt. 2000, um 13.00 Uhr wollen wir uns wieder zu unserem traditionellem Wildbretessen treffen. Es gibt entweder Hirschkeulenbraten für ca. DM 30,00 p.P. oder Essen àla carte. Das "Restaurant zum Eichtalpark", in der Ahrensburger Straße 14 a, ist zu erreichen mit der Buslinie 164 ab Wandsbek Markt bis zur Haltestelle Eichtalstraße. Anmeldung bis 05. Okt. 2000 bei: Jutta Hansch Tel. 22 69 77 02 Hildegard Schipper Tel. 2 20 64 27

Wir weisen darauf hin, dass wir kein Veranstalter sind und keinerlei Haftung übernehmen.

#### Anmeldung:

_	Person(en) beim Bunten Abend im Crowne Plaza, amSa., den 4. Nov. 2000 (DM 80/Person).  Der Betrag wurde auf das HUBV-Konto überwiesen.			
	Vor- und Nachname			
	Telefon			
	Anschrift			
Datu	ım, Unterschrift			

An den Hohenfelder und Uhlenhorster Bürgerverein Mundsburger Damm 4

22087 Hamburg

# Fragen an den Hohenfelder und Uhlenhorster Bürgerverein?

Ansprechpartner zu Fragen und Anmeldungen zu unseren Veranstaltungen:

Jutta Hansch
Tel. 22 69 77 02
Thora Jepsen-Junge
Margot Müller-Iwers
Hildegard Schipper
Tel. 22 29 80
Tel. 22 29 80
Tel. 22 29 64 27

bei sonstigen Fragen, Anregungen, ... wenden Sie sich bitte an:

 Peter Mette
 Tel. 2 20 51 56

 Horst Pfeil
 Tel. 22 44 12

 Brigitte Traulsen
 Tel. 2 29 97 53

 Alf Völckers
 Tel. 25 88 40

oder schriftlich an die Geschäftsstelle: Mundsburger Damm 4, 22087 Hamburg, Fax 22 74 89 91

## Geburtstage

#### im August

01.08. Dorle Barth

01.08. John Georg Ebel

04.08, Ingeborg Thomsen

08.08. Wilhelmine Schinkel

09.08. Wolfgang Elwert

11.08. Sabine Jensen

11.08. Knud Olsen

11.08. Astrid Schaar-Bütje

13.08. Lydia Bönke

13.08. Margot Müller-Iwers

14.08. Marion Kruse

15.08. Karin Rudschinat

16.08. Niko Jessen

19.08. Ursula Langer

19.08. Leni Schmitt

23.08. Charlotte Bange

## im September

02.09. Irene Karste

03.09. Markus Dreher

03.09. Johanna Eggert-Nies

03.09. Helga Schumacher

06.09. Esther Volkmann

07.09. Dagmar Mai

08.09. Dietrich Peters

14.09. Erika Gülzau

15.09. Katrin Hartmann

15.09. Ilse Hebel

15.09. Jens Schröder

16.09. Thora Jepsen-Junge

17.09. Regine Schönfelder

19.09. Benjamin Bartels

19.09. Fritz Röhnelt

21.09. Ursula Honig

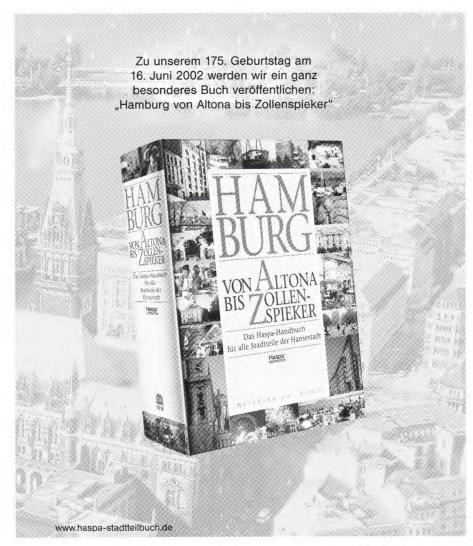
22.09. Eva-Maria Hahn

22.09. Elke Lange

23.09. Hans Rausch

# Ein Buch entsteht.

Das Haspa-Stadtteilbuch zum Mitmachen.



Meine Bank heißt Haspa.



#### Auf nach Andalusien !!!

Am 10. Mai 2000 begaben sich neunzehn fröhlich gelaunte "Bürgervereinler" und Freunde desselben auf die Reise, um abseits des Massentourismus zwölf Tage lang die Schönheiten des Landes zu erleben unter der Fühung von Karin Offt und Anneliese und Horst Pfeil. Sie hatten einen vortrefflichen Reiseplan ausgearbeitet, der uns neben Besichtigungen Zeit genug gab zum Entspannen und Erholen bei den überwiegend sommerlichen Temperaturen. So starteten wir nach Malaga, wo auf uns ein Bus wartete, der uns die ganze Reise zur Verfügung stand. Unser Ziel war Casarabonela, eines der elf weißen Dörfer am Rande der Berge Westen. 132 Kurven waren abseits der großen Landstraße zu bewältigen, bis wir unser Ziel erreicht hatten.



Wie ein weißes Handtuch breitete sich der kleine Ort mit seinen 2.500 Einwohnern vor uns über den Berghügeln aus. Wir wurden im einzien kleinen Hotel untergebracht, hatten jeder ein Zimmer mit Balkon und herrlichem Blick über die Täler und Höhen mit ihren Orangen-, Zitronen-, und Ölbaumplantagen und den goldgelb leuchtenden Knicks riesiger Ginsterbüsche.

Jeden Morgen wurde unser Kreislauf in Schwung gebracht, da wir unser Frühstück in einem anderen Restaurant, durch die engen Gassen des Ortes hinauf, einnahmen. Zurück zum Hotel, wo unser Busfahrer bereits auf uns wartete, und auf ging's zu herrlichen Tagestouren.

Wir fuhren in die Berge, in das Naturschutzgebiet des Ardales Parks und den großen Stauseen des Guadalhorces, besichtigten eine Orangenplantage in Pizarra, wo wir uns satt essen konnten an den köstlichen Früchten und noch jeder einen Beutel Orangen mit





auf den Weg bekam vom Wirt des Museumsrestaurants und seiner Heidelberger Frau. Die Altstadt von Marbella und der große Jachthafen Puerto Banus wurden besucht. Am Sonntag, der uns frei zur Verfügung stand, machte sich eine kleine wanderfreudige Gruppe in die Berge auf, wurde aber leider später durch schlechte Sichtverhältnisse zum Umkehren gezwungen. Aber die Flora dort

oben hat uns alle begeistert.

Für die Besichtigungen von Malaga-die maurische Festung Alcazaba war leider geschlossen - und Ronda, hoch oben auf einem Plateau gelegen und über die fast 100 m hohe Puerto-Nuevo-Brücke über die Tajo-Schlucht zu erreichen, sowie eine der ältesten Stierkampfarenen standen uns ortskundige Führer zur Verfügung. Das malerische Mijas mit seinen Eselstaxis und Touristen massen sowie die Bettenburgen von Torremolinos waren ein



wahres Kontrastprogramm!

Umso mehr genossen wir den Geburtstag von Herrn Pfeil auf der Finca Flecha unter den schattigen Ölbäumen bei Wein, Wasser und Knabbereien, ca. eine Stunde Fußmarsch von Casarabonela entfernt. Der Rückweg durch die Felder machte allen bei der Hitze ziemlich zu schaffen. Doch abends waren wir wieder fit zur fröhlichen Geburtstagsfeier bei "Petro" mit köstlichem Essen und der Vorführung von spani-



schen Tänzen durch eine kleine Gruppe junger Leute aus dem Ort. Zum Abschluss stand eine zweitägige Reise nach Cordoba und Granada auf dem Programm. Schon die Fahrt durch die Berge begeisterte uns, überall blühte es üppig, waren Ölbäume angelegt.

Doch der Besuch der Mesquita, einer riesigen maurischen Moschee mit einer christlichen Kathedrale im Inneren und der Rundgang durch die Altstadt mit dem Judenviertel und den blumengeschmückten Innenhöfen, begeisterte uns noch mehr. Der Tag endete im Hotel Parador mit einem riesigen Feuerwerk über der Altstadt.

Die Fahrt nach Granada brachte uns durch eine ganz andere Landschaft: leuchtend rote Mohnfelder, große teilweise schon blühende Sonnenblumenfelder und Kirschplantagen säumten die Landstraße, bis in der Ferne aus dem Dunst die schneebedeckten Gipfel der Sierra Nevada auftauchten, uns stand ein heißer Tag bevor. Durch die Alhambra und den Generallife (Garten des Schöpfers) mit seiner üppigen Blumenpracht wurden wir so ausgiebig geführt, dass wir fast keine Zeit mehr für die Stadt gehabt hätten. Aber ein kleiner Trupp schaffte es doch noch, im Eiltempo einen Rundgang durch die verwinkelten Gassen der Altstadt mit ihren Sehenswürdigkeiten und Souvenierläden zu machen. Unser Aufenthalt ging dem Ende entgegen.

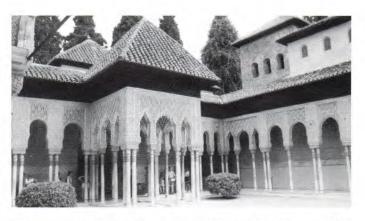


(jh) - Wie auch in den vorhergehenden Jahren starteten Anfang Mai gut gelaunt ca. 30 Mitglieder zu unserem traditionellen Schollenessen.

Bei strahlendem Sonnenschein ging es zunächst mit der Fähre von den Landungsbrücken nach Finkenwerder und dann weiter mit dem Bus bis nach Cranz. Nach dem Essen im Restaurant "Alte Post" und einem Spaziergang über den Deich versammelten wir uns wieder im Garten-Cafe und ließen uns mit Torte, Eis und anderen Leckereien verwöhnen.



Wir hoffen, dass alle die, die diesmal aus Krank-heits-, oder anderen Gründen leider nicht daran teilnehmen konnten, das nächste Mal dabei sein können.



So sagen wir der Reiseleitung, Karin Offt und dem Ehepaar Pfeil "unseren herzlichen Dank" für diese erholsame, interessante und vorzüglich vorbereitete Reise. Das war Casarabonela 2000 - so steht es auf unseren weißen, schattenspendenen Schirmmützen.

Ursula Dorle Barth

#### Eutin 2000

(ik) - Am Sonnabend, den 22. August ging es mit dem Bus zu den Eutiner Sommerfestspielen. Madame Butterfly stand auf dem Spielplan. Pünktlich zum Wochenende wurde das Wetter besser und so stand einem schönen Sommerabend am Eutiner See nichts mehr im Wege.



Die Erwartungen wurden nicht enttäuscht. Es blieb trocken, und warm. Die Sängerinnen und Sänger begeisterten das gut gelaunte Publikum und so herrschte eine tolle Stimmung in Norddeutschlands einzigartiger Freilichtbühne, als spät am Abend die letzte Ton verklang. Es war wieder ein rund um gelungener und perfekt vorbereiteter Ausflug.

Olf Volcles

Anspruchsvolle

Lessingstraße 7 • 22087 Hamburg-Hohenfelde

Reprotechnik

#### 50 Jahre Hohenfelder und Uhlenhorster Rundschau

(hp)- In dieser Ausgabe Schreiben wir zum vorletzten Mal über die Vergangenheit und berichten über diesechziger Jahre.

Richtfest in der Hamburger Straße, so lautete die Schlagzeile der Neuspar - Neue Sparkasse von 1864. Erichtet wurde ein 68 Meter hohes Bürohaus sowie ein dreigeschossiges Zweigstellen-Gebäude. Beide Neubauten werden rechtzeitig zur Eröffnung des Einkaufzentrums in der Hambuger Straße im Frühjahr 1970 fertig gestellt werden.

Hamburgs unterirdische Millionen, die ARGE der Hamburger Hochbahn, gab den interessierten Bürgern die Gelegenheit, die Bauabschnitte der zukünftigen U-Bahn Stationen Gänsemarkt und Messehallen zu besichtigen.

Ein Thema der Endsechziger: Zunehmende Kritik an unserem demokratischen System. Besonders der Vorwurf, das so genannte Establishment manipulierte die breiten Volksmassen, ist nicht selten zu hören.

"Hein Gas" wird 125 Jahre, am 28. August 1844 hatten die Arbeiten für den Bau der so genannten Gasanstalt begonnen, dem Stammwerk der Hamburger Gaswerke.

Beratung der Rauschgiftgefährdeten zu erreichen unter der Telefonnummer 11 59. Die Deputation der Jugendbehörde hat festgestellt, dass immer mehr Jugendliche Rauschgift benutzen. Am 21. Juni beging der Uhlenhorster Bürgerverein das 95-jährige Stiftungsfest.

"Niemand muss sich als Pflasterstein treten lassen!" so der Präses der Hamburgischen Bürgervereine Jürgen W. Scheutzow, anlässlich des 85-jährigen Stiftungsfestes des Hohenfelder Bürgervereins. Im selben Jahr vollendete der Verwaltungsdirektor des Marienkrankenhauses, Robert C. L. Langemeijers, sein 65. Lebensjahr. Und mit Ablauf des Jahres scheidet Professor Dr. Josef Jacobi, ärztlicher Direktor und Chefarzt der Med. Abteilung des Marienkrankenhauses, nach einer 33-jährigen Tätigkeit aus dem Dienst aus.

Parlamentarischer Bierabend der Bezirksversammlung Hamburg-Nord. Der Hohenfelder Bürgerverein praktiziert schon seit langer Zeit die enge Zusammenarbeit zwischen Bürger und Behörde. Der Hohenfelder Bürgerverein ist Vorbild für zahlreiche Veranstaltungen geworden, die von anderen Bürgervereinen nach dem Hohenfelder Muster durchgeführt wurden.

Am 15. Oktober feierte das Pumpspeicherwerk Geesthacht sein 10-jähriges Bestehen. Die Hamburgischen Elektrizitätswerke haben in Anwesenheit des Bundespräsidenten, Prof. Heuss, vor zehn Jahren das einzige Wassenkraftwerk Norddeutschlands in Betrieb genommen.

Senator Brandes zum Schwimmhallenbau an der Sechslingspforte: "Das Bad werde im großen Umfang auch ein Bezirkshallenbad sein". Die Mitglieder des Hohenfelder Bürgervereins, Otto Beckmann, Horst Tillmmann und Hans Iska-Holtz, sind bei der Grundsteinlegung der Schwimmhalle mit dabei. Zwei weitere Grundsteinlegungen in und für Hamburg. Der "Elbe-Seitenkanal" und das Großbauvorhaben in der Hamburger Straße.

Hamburger Schwimmoper wird gebaut, so lauten die Überschriften in der Hamburger Medienlandschaft. Aber zu oft wurde "grünes Licht" für dieses Projekt gegeben, wir Hohenfelder bleiben skeptisch, so der Tenor der Hohenfelder Rundschau.

Am Donnerstag, den 9. Nov. fand die erste Begehung des Stadtteils Hohenfelde statt. Mit dabei waren u. a. der Leiter des Ortsamtes Barmbek-Uhlenhorst, Herrn Kusebek, der Leiter der Tiefbauabteilung und des Bauamtes, der Leiter der zuständigen Revierwache, weitere Behördenvertreter und Vertreter der Hamburger Presse. Beamte und Bürger waren gut zu Fuß -, berichtete das Hamburger Abendblatt über den zweistündigen Fußmarsch durch Hohenfelde.

Die Volksschule in der Ifflandstraße blickte auf ein zehnjähriges Bestehen zurück und beging dieses Jubiläum mit einer Ausstellung über Hohenfelde.

Noch etwas für die Statistik war zu lesen: Das Durchschnitttsalter der Lehrer betrug 31 Jahre! Die Hamburger sind sparfreudiger als der Durchschnittsbürger im Bundesgebiet. Mit im Durchschnitt 2.500,00 DM auf dem Sparkonto hatten die Hamburger Bürger 650,00 DM mehr als der Bundesbürger.

Das Statistische Landesamt der Freien und Hansestadt Hamburg begeht sein hundertjähriges Bestehen und hat eine Sonderschrift herausgegeben.

Präses der Behörde für Wirtschaft und Verkehr, Senator Kern hat uns geschrieben, dass er den von uns geforderten Normalbus als Ersatz für die alten Straßenbahn-Linien 6 und 9 nicht für erforderlich hält.

Das St. Pauli Theater feiert sein 125-jähriges Bestehen. Die Schauspielerin und echte Hohenfelderin, Anna Simon, kann auf eine 30-jährige Tätigkeit im St. Pauli Theater zurückblicken. Das Vereinslokal des Hohenfelder Bürgervereins - Die Schäferhütte - wird 75 Jahre. Eine Gaststätte steht und fällt mit der Kochkunst ihrer Köksch und der Sauberkeit ihrer Aufmachung. Ein runde Sache war die diesjährige Herbstausfahrt, 140 Mitglieder und Freunde des Bürgervereins fuhren mit vier Bussen in

Bundts Gesellschaftshaus nach Neuenfelde. Die erste "umsetzbare" Stahlhochbrücke in Hamburg gibt es in Hohenfelde. Für zahlreiche Hohenfelder Bürger wurde das Einsetzen der Stahlbrücke über den Mundsburger Kanal zu einem besonderen Ereignis.



Jasper Rund- und Gesellschaftsfahrten fast 40
Jahr in Hohonfolde W Jahr in Hohenfelde. Wem Gott will die rechte Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt ... so das Motto der Jasper-Familie. Um 1900 war Friedrich

Jasper, einer alten Hamburger Bürgerfamilie entstammend, Besitzer eines gut gehenden Restaurantes in der Admiralitätsstraße. Als die ersten Automobile aufkamen, erkannte er als einer der Ersten die Gunst der Stunde und gründete ein Fuhrunternehmen. Zehn Jahre Nordwest-Lotto und Toto in Hamburg. Die berüchtigte "13" war die erste Zahl, die am 9. Oktober gezogen wurde.

Karitative Hilfe aus den Sparprämien. Der Direktor der Hamburger Sparkasse von 1827, Peter Mählmann, überreichte in einer Feierstunde den Vertretern von 10 sozialen Einrichtungen die stolze Summe von insgesammt 300.000,00 DM.

Aus dem Verein: Das Bürgervereinsmitglied, Otto Beckmann, schlägt in einer Mitgliederversammlung, die Gründung einer Jugendgruppe vor. Zuvor hatte er einen Misstrauensantrag gegen den 1. Vorsitzenden, Dr. Redecker, gestellt. Der Antrag wurde in einer geheimen Abstimmung mit knapper Mehrheit abgelehnt. Hamburgs Kaufleute feiern das 300-jährige Bestehen der Handelskammer Hamburg.

Nach langer Arbeit ist der Autobahnzubringer zur Autobahnauffahrt Hamburg-Horn endlich fertiggestellt worden.

Sorge um unser Marienkrankenhaus: Bebauungspläne für Hohenfelde sehen ein Straßenbahndepot vor, das Gelände des Marienkrankenhauses soll mit einbezogen werden.

Mit dem neu eingerichteten Konsulat von Nord-Korea in der Hartwicusstrasse hat Hamburg nun 59 Konsulate.

1964 in unserer Rundschau zu lesen: Hausfrauen kaufen mit den Augen - auf dem deutschen Markt haben heute nur noch beste Qualitäten eine Chance.

Gefährliche Mundsburger Brücke - gefährlich nur für Fußgänger und Radfahrer. Da der Radfahrweg hier in der Mitte des Bürgersteigs verläuft, ist die Gefahr für Fußgänger und Radfahrer erheblich gestiegen.

Noch einmal Thema Marienkrankenhaus - diesmal jedoch etwas erfreuliches: Es gilt 100 Jahre Marienkrankenhaus zu feiern und damit ein Stück Hamburger Geschichte.

Die Hohenfelder Wohnbevölkerung nimmt ab. Wohnten 1961 noch 13.436 Personen in Hohenfelde, so sind es 1963 nur noch 13.006 Personen.

Sehr wenig im Vergleich zu 1937, damals wohnten offiziell 32.169 Personen in Hohenfelde.

Der Hohenfelder Bürgerverein feiert sein 80-jähriges Stiftungfest. Dr. R. Weise (Präses des Zentralausschusses Hamburgischer Bürgervereine) in seiner Festansprache. "Echte Jugend, wie wir sie hier finden, sind Frischzellen der Bürgervereine".

100 Jahre Altonaer Museeum. Am 11.10.1863 wurde im Gartenhaus eines Grundstücks an der Pamaillie das "Öffentliche Museum in Altona" einem "anständigen" Puplikum zugängig gemacht. Die Einrichtung von Parkbuchten im Hofweg und in der Papenhuder Straße war ein wichtiges Thema des Ortsausschuss Barmbek-Uhlenhorst.

Der Stift wird zum begehrten Star Lehrstellenangebot im Überfluss. Der angehende Lehrling kann sich seinen Lehrherrn nach seinen speziellen Wünschen aussuchen.

5 Jahre "T. S. Hanseatic" ein Schiff von dem heute noch gesprochen wird. In den fünf Jahren wurden für 115 Millionen DM Schiffspassagen verkauft.

# alfred kirchmann



Spezialgeschäft für Damenund Herrenausstattung - auch in Übergrößen -

Wäsche und Miederwaren - mit fachlicher Beratung -

Lübecker Straße 70 • 22087 Hamburg Telefon 040 / 254 34 20

direkt an der U-Bahn Lübecker Srtaße

Bäckerei Konditorei Café

Frühstück ab 6.30 Uhr

Spezialbrote, Brötchensortiment und Lieferservice

Papenhuderstraße 39 · Beethovenstraße 20 · Arndtstraße 9 Tel. 22 22 98

Neuanlagen - Verkauf - Reparaturen

#### Andreas Albrecht

Ihr Elektromeister

**ELEKTRO** 

FROMMHOLZ

Hirschgraben 6 - 22089 Hamburg Telefon 254 92 710 Fax 254 92 553

In Bahrenfeld auf dem Gelände des ehemaligen Flugplatzes befindet sich eine riesige Baustelle. Das hier entstehende neue große Forschungszentrum in Hamburg bekommt den Namen Deutsches-Elektronen-Synchrotron oder einfach DESY.

In dreieinhalb Jahren soll die Wohnungsnot in Hamburg beendet sein. Den Alt-Wohnungseigentümern werden daher günstige Kredite für die Instandsetzung und Modernisierung in Aussicht gestellt.

An der Einmündung des Mundsburger Kanals an der Außenalster wurde ein 57 Meter langer und 21 Tonnen schwerer Dücker millimeter genau versenkt. Der Auftraggeber waren die Hamburger Wasserwerke, die eine neue Hauptleitung quer durch Hamburg legen.

Der Winterhuder Bürgerverein begeht sein 90-jähriges Stiftungsfest. Nicht ganz so alt wird unsere St. Gertrud Kirche. Anlässlich ihres 80. Geburtstag hat Pastor Gerhard Schade eine Broschüre herausgebracht.

In einer Gemeinschaftsaktion helfen die Hamburger Bürgervereine den Sturmflutgeschädigten, in den Notstandsgebieten. Ab jetzt gibt es in jedem Bundesland eine Verbraucherzentrale. Die erste Verbrauerzentrale wurde 1958 in Hamburg gründet, nun bekam als letztes Land auch das Saarland eine.

Mit Mitgliedern aus den Bürgervereinen St. Georg und Uhlenhorst, fuhren wir kürzlich nach Lauenburg an die Zonengrenze. Als wir zur Fahrt eingeladen haben, wussten wir noch nicht, was am 13. 08. 1961 in der DDR geschehen würde. Die DDR mauerte sich ein.

300 Schausteller bauen den Dom auf, ab jetzt nicht mehr im Matsch, die Wege auf dem Heiligengeistfeld wurden asphaltiert. Das Möhring-Thater-Archiv erwarb die Universität Hamburg. Das Archiv des Schriftstellers und Theater-historikers, Paul Möhring, wurde zur Freude aller, nun doch von der Theatersammlung der Hansestadt Hamburg erworben.

In wenigen Jahren elektrisch nach Bremen. Im Hamburger Rathaus wurde zwischen den Ländern Niedersachsen, Bremen und Hamburg sowie der Deutschen Bundesbahn ein Vertrag über die Elektrizifierung getroffen.

Traurig aber wahr - Hinter dem Bauzaun droht vielen der Ruin! Ein verzweifelter Geschäftsmann gab auf, nachdem der U-Bahnbau in der Lübecker Straße ihm die Existenzgrundlage genommen hat.

Jubiläum und Einweihung im der Bezirksamt Hamburg-Nord. Im Januar konnte der Sitzungssaal im Bezirksamt seiner Bestimmung übergeben werden.

Das "Haus Lübscher Baum" in neuen Händen. Die traditionelle 600-jährige Gaststätte wurde von dem Hamburger Gastronom, John Martens, käuflich erworben.

Die Alsterschifffahrt plant, die Anleger Mundsburger Brücke und Eilbekkanal wieder anzulaufen.

10 Jahre Ortsausschuss Barmbek-Uhlenhorst. Das ist, wie Ortsamtleiter Dr. Günter Redding in einem Rückblick sagt, gewiss keine Zeit vor der Geschichte unserer Stadt. Dennoch stellen diese zehn Jahre einen bedeutsamen Abschnitt dar, für einen Stadtteil aus Trümmern und dem Nachkriegselend.

Vor 250 Jahren wurde das Staatsarchiv gegründet, der erste hamburgische Staatsarchivar war Dr. Nicolaus Stampeel.



# di terra



# winterfeste Terracotta aus Impruneta

Vasen, Krüge, Amphoren Brunnen und Figuren Terracottafliesen

Hohenfelder Allee 41
22087 Hamburg
U2 Uhlandstraße
220 46 26
Mi 15 - 20 h / Sa 10 - 16 h
Oder rufen Sie uns an!

http:www.di-terra.de

# Anzeigen-Redaktion:

Tel.: (0 40) 2 20 51 56, Tel.: (0 40) 64 91 70 44 Fax: (0 40) 64 91 70 45

#### So bitte nicht!

(hp)- Uns erreichte ein Leserbrief mit der Bitte, sich zweier Schandflecken in diesem Viertel anzunehmen.

Der Brief war unterzeichnet - die Anwohner -. Auch wir finden diesen Schandfleck unzumutbar, unterstützen das Anliegen, aber nicht für einen anonymen Personenkreis. Falls Sie unsere Unterstützung wünschen, sprechen Sie uns an und vereinbaren Sie mit uns einen Gesprächstermin.

# Stadtteile Aktuell

#### Stammtischrunde im Juli

(jo) – Fragen zur Einführung des Euro, oder genauer die Durchführung des Geldumtausches DM gegen Euro war das Hauptthema unserer Stammtischrunde in Crowne Plaza, am 10. Juli.

Als Referent war uns Herr Sander von der HASPA empfohlen worden. Zu Recht, denn Herr Sander stellte in einem lockeren und doch sehr informativen Vortrag die neuen Banknoten und Münzen vor, erklärte die Vielfalt der Münzrückseiten, nannte die erwarteten Geldmengen, die umzutauschen sein werden und den Zeitplan für die Umtauschaktion und beantwortete so manche Zwischenfrage aus dem Publikum.

Bei den Geldscheinen haben sich die Euro-Länder auf einheitliche Banknoten geeinigt. Die von der Europäischen Zentralbank herausgegebenen und in den einzelnen Länder gedruckten Euro-Banknoten (5, 10, 20, 50, 100, 200 u. 500 Euro) sollen nicht zu nterscheiden und natürlich alle mit den gleichen Sicherheitsmerkmalen und Erkennungshilfen für Sehbehinderte ausgestattet sein. Bei den Münzen (1, 2, 5, 10, 20, 50 Cent sowie 1 und 2 Euro) ist die Vorderseite jeweils gleich, die Motive der Rückseite jedoch in jedem Ausgabeland verschieden, d. h. es wird verschiedene Münzsätze geben. Damit sie überall für Automaten verwendbar sind, haben sie jeweils die gleiche Größe, Form und Gewicht.

Doch wie soll der Umtausch ablaufen? Beträge auf Konten und Sparbüchern, Kredite, Daueraufträge, ... werden zum 01.01.2001 von den Geldinstituten automatisch umgestellt werden. Hierbei dürfte es keine Probleme geben, denn für den bargeldlosen Zahlungsverkehr ist der Euro bereits heute zugelassen und bei Wertpapiergeschäften wird er ja auch schon verwendet.

Für den Umtausch der Geldscheine und Münzen ist ein Zeitraum vom 01.01.2001 bis 30.06.2001 vorgesehen. Die Sparkassen und Banken rechnen damit, dass der Hauptteil bereits in wenigen Wochen umgetauscht sein wird. Während die Ausgabe der neuen Banknoten über die Geldautomaten und Bankschalter an die Privat- und Geschäftskunden ausgegeben werden, soll der Umusch der Münzen weitgehend über den Einzelhandel erfolgen, d. h. man kauft noch mit DM und bekommt als Restgeld Euro. Hier sah auch Herr Sander noch einige offene Fragen, geht es doch um über 9 Mrd. DM, bzw. mehr als 100.000 Tonnen Münzgeld. Für alle, die nicht erst im Januar 2001 zum ersten Mal einen Euro in der Hand haben wollen, bieten die Geldinstitute ab Mitte Dezember 2000 so genannte Starter-Sets an. Für 20 DM erhält man einen, in Folie eingeschweißten, Satz Euro-Münzen.

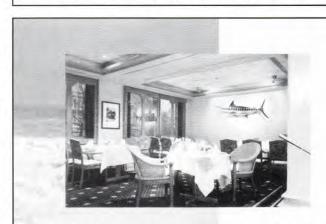
Und kam noch eine Bitte bzw. Tipp an alle Spartopfbesitzer: Tauschen Sie bitte nicht in den ersten Tagen um. Warten Sie ab, bis sich der erste Ansturm gelegt hat, oder noch besser zahlen Sie Ihr Geld rechtzeitig vorher auf Ihr Konto oder Sparbuch ein.

## KLAUS-DIETER QUACK RECHTSANWALT

GRAUMANNSWEG 57 22087 HAMBURG TEL. 040 / 2 27 99 98 FAX 040 / 2 27 99 91 Im zweiten Teil gab es einen kurzen Sachstandsbericht über die IG. Zurzeit wird ein Konzept für Quartiersmanagement erarbeitet, das möglichst schon bei der Stammtischrunde im Oktober vorgestellt werden soll. Das Projekt Wartenau ist zum 30. Juni beendet worden. Anschließend berichtete Herr Gensch kurz über das Thema Hunde.

Unser nächster Stammtisch im CROWNE PLAZA

Graumannsweg 10, 22087 Hamburg ist am Mo., den 9. Okt. 2000, um 20:00 Uhr



Er schnitt Streifen von dem dunkelroten Fleisch vom Hinterkopf bis zum Schwanz der Länge nach ab. Es waren keilförmige Streifen, und er schnitt sie direkt am Rückgrat entlang bis hinunter an den Rand des Bauchs.

Nachdem er sechs Streifen geschnitten hatte, breitete er sie auf dem Holz im Bug aus

"Ich glaube nicht, daß ich einen ganzen essen kann", sagte er und 20g sein Messer quer über einen der Streifen

"Mit ein bißchen Limone oder Zitrone oder mit Salz würde er sögar ganz gut schmecken."

Der alte Mann und das Meer, Ernest Hemingway



In "Der alte Mann und das Meer" entdeckten wir für Sie den Blue Marlin. Spezialitäten aus vielen exotischen Ländern werden in unserer offenen Küche zubereitet. Entdecken Sie "seafood and more" in der dafür typischen Atmosphäre.

Crowne Plaza

Hamburg
Graumannsweg 10
22087 Hamburg
Germany
Tel: +49 (0) 40-22 80 60
Fax: +49 (0) 40-2 20 87 04
www.blue-marlin.de

# Stadtteile Aktuell /Aus der Geschäftswelt

#### Ortsbegehung 2000

(hp) - Wie in der Vergangenheit hatte der Hohenfelder Bürgerverein zum traditionellen Rundgang durch Hohenfelde und Uhlenhorst eingeladen. Mit dem Ortsamtsleiter und Stellvertreter, Vertretern aus der Verwaltung, Grundeigentümern, der Hamburger Sparkasse, Polizei, politischen Parteien, der Stadtreinigung, Henning Recycling und Mitgliedern aus dem Bürgerverein.



Nicht in jedem Jahr gibt es spektakuläre Missstände in den Stadtteilen, aber es besteht kein Anlass auf diesen Rundgang zu verzichten. Im Gegenteil, so der Orts amtsleiter H.W. Nebel - In ei-

ner Zeit der knappen Ressourcen kann auf die ehrenamtliche Arbeit der Bürger nicht verzichtet werden. Nun, die Hamburger

Bürgervereine sind sich ihrer Aufgabe immer bewusst gewesen und in den kommunalen Bereichen ihren Satzungen entsprechend mitzuwirken. In diesem Jahr waren achtzehn Punkte auf dem Begehungsplan, die nicht alle aufgesucht wurden. Überwiegend wurde der Zustand von den Verkehrsschildern oder Straßenschildern beklagt, Müll oder fehlende Müllbehälter sowie die Zunahme von Graffiti-Schmierereien. Das





Befahren der Einbahnstraßen in der Gegenrichtung von Auto- und Radfahrern, besonders in der Ifflandstraße. Die Zunahme der Rauschgiftdealer. Beim Einkaufen in Hohenfelde wird den Bürgern von

Schwarzafrikanern auf der Straße am hellsten Tage unverfroren Rauschgift angeboten. Im nächstem Jahr wird der Rundgang nicht wie bisher im Immenhof beginnen, sondern in der Polizei Revierwache 31 in der Oberaltenallee. Bis zum Frühjahr 2001 wird das Bauvorhaben im Immenhof, zwischen Lerchenfeld und Schürbecker Straße, abgeschlossen sein.

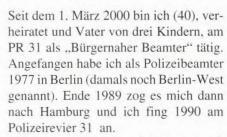


#### Kfz-ЯRübcke Meisterbetrieb

Alle Typen
Inspektionen • Unfallarbeiten
Oldi-Restaurationen
TÜV + AU - Baurat - Abnahme

Bosch - Bremsen - Dienst Holen + Bringe - Service

#### Malte Prieß stellt sich vor



1991, verschlug es mich dann nach

Rahlstedt zu den Diensthundeführern, 1996 kam ich an das Nachbarrevier Dehnhaide und nun nach 9 Jahren bin ich nun wieder ins Polizeirevier 31 zurückgekehrt, um die Nachfolge für POK Kiehl anzutreten. Mein Bereich ist klein aber fein. Er umfasst das EKZ Hamburger Str., das Gebiet zwischen Mundsburger Damm, Erlenkamp, Overbeckstr, Heinrich-Hertz Str. und ein kleines Stück vom Winterhuder Weg. Als "Bürgernaher Beamter" bin ich während meines Dienstes jederzeit ansprechbar, auch für persönliche Dinge.

## "Hat Hamburg ein Herz für Verbrecher?"

Zu diesem Thema spricht

## **Ronald Barnabas Schill**

Moderation Horst Pfeil

Am Donnerstag, den 05.Oktober 2000 um 18.30 Uhr im Hohenfelder Gemeidezentrum, Ifflandstraße 59 - 61



(Markus) und auch noch seine Internetadresse. Schauen Sie doch mal unter www.hamburg-klempner.de. herein!

Damit sich auch diejenigen, die kein Internetzugang haben, ein Bild von dem sympathischen, jungen Klempnermeister aus der Ackermannstraße 31 machen können, musste er sich gleich noch vor seinem Ausstellungsregal fotografieren lassen.

# Stadtteile Aktuell /Aus der Geschäftswelt

#### Die Emil Henning GmbH

Die Emil Henning GmbH wurde 1921 als Rohproduktehändler gegründet. Seitdem befindet sich der Familienbetrieb in Dritter Generation.

Mit den wachsenden Ansprüchen an eine saubere Umwelt und eine komplizierte Abfallgesetzgebung entwickelte sich das Unternehmen zu einem modernen Entsorgungsunternehmen für Haushalte, Gewerbe und Industrie.

Seit 1975 hat sich die Mitarbeiterzahl von Henning nunmehr auf über 200 Angestellte gesteigert und damit mehr als verzehnfacht. Die abfallwirtschaftlichen Schwerpunkte liegen auf der Verwertung von Altpapier, Altglas, Altholz, Kunststoffen, Schrott, Metallen, gemischten Verpackungen u. v. m.

Im Bereich Uhlenhorst und Hohenfelde ist die Emil Henning GmbH seit 1990 für die öffentliche Sammlung von Altpapier und Itglas in Depotcontainern (sog. Iglus) zuständig.

Das gesammelte Altpapier und Altglas wird zu ca. 97% stofflich wieder verwertet und gelangt als Zeitung, Toilettenpapier oder Flasche wieder in den Wirtschaftskreislauf.

**Dipl. Ing. Jörg Lempke von der Emil Henning GmbH:** Mit Ihrer Hilfe haben wir die gesammelte Altpapiermenge pro Kopf in Uhlenhorst und Hohenfelde nahezu verfünffacht. Ein toller Beitrag für die Umwelt!

Leider wird diese positive Entwicklung in letzter Zeit durch einige wenige Umweltsünder, die die Sammelplätze als wilde Müllhalde missbrauchen, gefährdet. Obwohl wir in vielen Fällen die Verursacher kennen, werden entsprechende Anzeigen durch die Staatsanwaltschaft nicht konsequent verfolgt.

Durch Gespräche mit dem Bürgerverein haben wir feststellen können, dass diese Problematik der Verschmutzung auch auf anderen öffentlichen Flächen besteht. Wir meinen, dass dies ein unhaltbarer Zustand ist und möchten gemeinsam mit dem Bürgerverein dieser Entwicklung Einhalt gebieten. Wir unterstützen Sie für ein "sauberes" Uhlenhorst und Hohenfelde!

elfen Sie uns dabei! Bitte melden Sie uns Verunreinigungen auf unseren Depotcontainerstandplätzen und teilen Sie uns mit, wenn sie Personen oder Fahrzeuge bei der illegalen Müllablagerung beobachten. Es dient unserer Umwelt!

Für Ihre umweltbewusste Mitarbeit bei der Sammlung von Altpapier und Altglas möchten wir Ihnen danken – Nur mit Ihrer Hilfe war es möglich die gesammelten Mengen zu steigern und damit die natürlichen Umweltresourcen zu schonen.

Emil Henning GmbH, Süderstraße 185, 20537 Hamburg, Tel. (0 40) 25 17 28 - 0, Fax (0 40) 25 17 28 - 25.

#### Die DAK informiert:

(hp) - Neue DAK- Pflegekurse zu Hause und gewusst wie. Damit Pflegebedürftige gut betreut werden, bildet die **DAK- Hamburg-Nord** in Zusammenarbeit mit dem **Malteser-Hilfsdienst** in kostenlosen Kursen Pflegekräfte in der häuslichen Pflege aus. Interessierte erfahren bei Herrn Gerhard Peters mehr darüber **DAK Tel. 6** 11 54 - 1 12.

Die DAK ist seit neuestem telefonisch länger erreichbar. **DAKdirekt** von 08:00 - 20:00 Uhr Tel. 0 18 01 32 53 25 zum Ortstarif.



#### Neues Nutzungskonzept für das Haus Schottweg 9

(hp) - Im Jahre 1988 wurde das achtgeschossige Gebäude am Hohenfelder Geesthang (Schottweg) fertiggestellt. Es war als eine Seniorenresidenz geplant und gebaut worden. Wurde aber als solche nie genutzt. Das Haus diente bisher auswärtigen Schü-

lern der Stiftung-Grone-Schule als Internat. Ab September 2000 werden die Einzimmer-Appartments renoviert, neu möbliert und von Grundstücksgemeinschaft Hell, die seit 1996 Eigentümerin des Hauses ist, für -Wohnen auf Zeit- angeboten, etwa für Unternehmen, die für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gern eine Privatunterkunft buchen, um Hotelkosten zu sparen und weil eine eigene Wohnung angenehmer ist.

Die Räume im Untergeschoss, darunter die Küche und der Speisesaal eignen sich für eine Arztpraxis, Krankengymnastik oder Ähnliches. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Grundstücksverw. Hell, Frau Brandis, Tel. 27 80 56 90.

# Wir geben Antworten!

Ein Angehöriger oder Freund braucht einen Pflegeplatz... was tun?

Bitte vereinbaren Sie telefonisch Ihren Beratungstermin mit uns. Bei Bedarf kommen wir zur Beratung auch ins Haus.

Ihre neue Adresse für gute stationäre Pflege und Betreuung

...mitten in Hamburg

Heinrich-Hertz-Str. 70-90 22085 Hamburg

Tel. 040/20 22 11022

Auf der Uhlenhorst





Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt

## Kultur

# Theater/Konzerte

(Alle Angaben ohne Gewähr)



Zum ersten Mal auf der Bühne der Komödie: Edgar Bessen in "Wie werde ich reich und glücklich?"

Berlin der 20er Jahre: Kibis und seine Freundin Liz wissen nicht, wovon sie die Miete für ihre schäbige Wohnung bezahlen sollen. In seiner Not befolgt Kibis den 1. Leitsatz der Broschüre, "Wie werde ich reich und glücklich?", der empfiehlt, zu jedem Menschen liebenswürdig zu sein.

Doch sehen Sie selbst, in der

Komödie Winterhuder Fährhaus.

#### **EDT: UNTER DER TREPPE**

Harry: Oh, Gott, du Schwein! Ein Leben lang habe ich dir zur Seite gestanden, dich ernährt, um dich geheult, mir Sorgen um dich gemacht. Und Jetzt ist es dir peinlich, mich deiner Tochter vorzustellen ... In meinem eigenen Haus!

Charlie: Und was war damals, als ich die Bude in Clitheroe hatte? Harry: Hast du mir je zur Seite gestanden? Nie hast du mir zur Seite gestanden. Nie hast du zu mir gesagt: "Das hast du gut gemacht" oder "Prima, Harry"

Charlie: Vergangenen Montag habe ich gesagt, der Porridge wäre gut. Ich erinnere mich genau: ,;Donnerwetter, Harry" habe ich gesagt, "das ist aber mal'n schöner Porridge!"

Das Thema dieser zugleich komischen und anrührenden Geschichte ist eine Ehe zwischen Männern. Es ist freilich eine Ehe im ganz üblichen Sinn, mit den typischen Problemen, mit den großen und kleinen Lügen. Auch in dieser Ehe machen sich die Partner etwas vor. Bis sie dann, nach und nach, ihre Masken ablegen, immer kleiner und erbarmungswürdiger werden. Und das weckt jenen Funken menschlicher Wärme in ihnen, den sie voher vergeblich gesucht haben.

#### Spirituelles Theater

Theater ist immer spirituell, werden Sie sagen ... oder sollte es zumindest sein. Das ist wahr. Was aber kann derjenige tun, den die folgenden Worte Lessings Hamburger Dramaturgie 1768) nicht ruhen lassen? "Sobald die Tragödie aus ist, höret unser Mitleid auf, und nichts bleibt von allen unseren Regungen in uns zurück, als die wahrscheinliche Furcht, die uns das bemitleidete Übel für uns selbst schöpfen lässt".

Wer kann zum Beispiel - Spirituelles Theater - machen: Ein Forum für spirituelle Autoren, für Gedichte, Lieder und Prosa von Philosophen und Dichtern und solchen, die es werden wollen. Unser Programm soll auf unterhaltsame Weise, frei von weltanschaulichen und konfessionellen Bindungen, zur Rückbesinnung auf spirituelle Ursprünge des Menschseins, zum vertieften Blick hinter die "Kulissen des Lebens" anregen. Wenn Sie Lust haben mitzumachen, dann rufen Sie uns einfach an.

Spirituelles Theater Ingrid Grabe, Theresienstieg 4, 22085 Hamburg, Tel. und Fax. 22 27 18



#### Komödie Winterhuder Fährhaus

Hudtwalckerstraße 13 22299 Hamburg Kartentelefon 040/480 680 80

WIE WERDE ICH REICH UND GLÜCKLICH? bis

10. Sep. 2000 Ein musikalisches "Lehrstück" aus dem Berlin der "Comedian Harmonists", Musik von Mischa Spoliansky Buch: Felix Joachimson, Regie: Martin Woelffer,

Sep. Die Hose

bis Nov. 2000 von Carl Sternheim, Regie Yves Jansen

mit Siegfried W. Kernen, Meike Harten, Anne Moll, Jens Wawrczeck, Günter Schaupp u. a.

#### Ernst Deutsch Theater Mundsburg,

040 / 22 70 14 20, Abonnentenbüro: (0 40) 22 70 14 24

Zum Beginn der Spielzeit 2000/2001: UNTER DER TREPPE 24. Aug. bis 30. Sep. 2000 Komödie von Charles Dyer

Regie: Helmut Polixa, Ausstattung: Matthias Moebius

mit: Uwe Friedrichsen u. Michael Derda

Bühne frei

HIER EIN STUHL, DA EIN STUHL - UND WIR IMMER 18. Sep. 2000

um 19:30 Uhr **DAZWISCHEN** mit: Uwe Friedrichsen

Eine Lesung mit Texten von Kurt Tucholsky

#### Kirchenmusik in St. Gertrud

Orgelkonzert

17 Uhr

So., 27. Aug., Johann Sebastian Bach: Das Orgelbüchlein (45 Orgelchoräle zum Lauf des Kirchenjahres) Mitglieder der Kantorei St. Gertrud, an der Orgel: Uwe Bestert Dauer des Konzertes : 1 1/2 Std. (in der Pause werden kalte Getränke gereicht)

#### Kunst Kultur Karstadt

Veranstaltungen im Restaurant-Caf

im Einkaufszentrum Hamburger Straße

BARRELHOUSE JAZZBAND mit JANICE HARRINGTON, Vocal & OLE "FESSOR" LINDGREN, Posaune Do., 31.8.2000, 20:00 Uhr Einlass: 19:00 Uhr Eintritt: 40.-/35.-/25.- DM

**GOTTFRIED BÖTTGER TRIO** 

feat. Peter Petrel (voc), Reiner Regel (sax) & Ulrich Meletschus (drums) Do., 28.09.2000, 20:00 Uhr Einlass: 19:00 Uhr Eintritt: 40.-/35.-/25.- DM

Karten erhalten sie in Karstadt Themenhaus am Infostand im Erdgeschoss. Telelefonische Kartenbestellung unter 22 80 12 45.

#### Tag der offenen Tür im Altonaer Theater

(jh) - Nach einer guten Bilanz der Spielzeit 1999/2000 sind für die am 10. Sept. 2000 beginnende neue Spielzeit u. a. 13 Eigenproduktionen geplant. Geboten wird von der Komödie bis zum Thriller ein interessantes Programm. Erfreulich zu bemerken sei noch, dass die Eintrittspreise nicht erhöhen werden.

Doch zunächst - das Theater besteht nun 50 Jahre - wird nach gründlicher Gesamtrenovierung (auch neuer Bestuhlung) für den 9. Sep. 2000 ab 10 Uhr "ein Tag der offenen Tür" angesetzt.

# Stadtteile Aktuell



Wieder mit dabei: Schmidts Tivoli, mit Auschnitten aus Sixty Sixty.

#### ALSTERBOULEVARD 2000 m 26. + 27. August

(tl) - In diesem Jahr feiert Hamburg zum siebten Mal im Hofweg und der Papenhuder Straße den ALSTERBOULEVARD. Zum ersten Mal übernimmt dir Interessengemeinschaft Hohenfelde und Uhlenhorst die Schirmherrschaft für Hamburgs schönstes Stadtteilfest, dass das Alster Media Team veranstaltet und durchführt und auf dem die Interessengemeinschaft und der Bürgerverein natürlich wieder mit einem Stand vertreten sein werden. Von Anfang an war es das Ziel: Auf der Uhlenhorst ein Fest zu feiern, dass sich von den üblichen Straßenfesten unterscheidet. Möglichst viele ansässige Künstler sollten die Bühnenprogramme mitgestalten, und die Uhlenhorster Gastronomie mit ihren bekannten Spezialitätenrestaurants sollten sich auf der Meile präsentieren. Dieses Konzept war erfolgreich. Durch die Einbindung der Hamburger Theater bekam das der ALSTERBOULEVARD sehr schnell Kultcharakter, und lockt alljährlich über 200.000 begeisterte Besucher auf die Festmeile. Auch in diesem Jahr ist es den Veranstaltern gelungen ein Programm auf die Beine zu ellen, das seinesgleichen sucht. Auf der NDR-Bühne wird Friedhelm Mönter gemeinsam mit dem Bezirksamtsleiter Mathias Frommann am Samstag um 15:00 Uhr das Fest eröffnen, an beiden Tagen durch das Programm führen und eine Reihe prominenter Gäste interviewen. Viele Hamburger Theater werden sich auf 3 Bühnen präsentieren. Sie alle zeigen Kostproben aus ihren aktuellen Produktionen. Mit dabei sind u. a.: das Altonaer Theater, das EDT, das Imperial Theater, die Komödie Winterhuder Fährhaus und das Pulverfass-Cabarett.

Am Abend heizen Spitzenbands ein und Travestiestars sorgen für Bombenstimmung. Viele Straßenkünstler und Artisten werden an den beiden Tagen das Publikum unterhalten. Auch die Freunde der Nostalgie kommen voll auf ihre Kosten: "Hau den Lukas"" ein Mini Riesenrad und Wahrsagerinnnen erinnern an "gute alte Jahrmarktszeiten".

Zum ersten Mal zwischen Averhoffstraße und Heinrich-Hertz-Straße ein Trödelmarkt geben, an dem sich alle Bewohner des Viertels beteiligen können.

Die Uhlenhorster, Hohenfelder und alle übrigen Hamburger sind herzlich eingeladen am 26. + 27. August ein Fest der Superlative, mit Spaß ohne Ende, zu feiern. Auf zum ALSTER-BOULEVARD!!!

#### Aus dem Ortsausschuss: Kinderspielplatz Landwehr

Herr Buller berichtet, dass die Gartenbauabteilung beabsichtigt, die dem Kinderspielplatz vorgelagerte Anlage zu einem offenen Stadtplatz mit Bänken umzugestalten. Die vorhandenen Rhododendren sollen in andere Grünanlagen umgepflanzt werden. Die Lindenallee bleibt erhalten. Der Platz, auf dem z. B. Boule gespielt werden kann, erhält eine neue niedrigere Bepflanzung, um die Einsicht in die Anlage zu erhöhen. Der Ortausschuss stimmte der Neugestaltung einstimmig zu.

# Wo Hamburg FESTE feiert!

# HOTEL BERLIN

#### Mit allem "drum und dran"

- ein Glas Sekt für jeden zum Empfang
- reichhaltiges kalt-warmes Buffet
- eine halbe Flasche Wein p. P.
- eine halbe Flasche Mineralwasser p. P. (jeweils in 0,75 l ausgeschenkt)
- eine Tasse Kaffee p. P.
- Blumenschmuck
- pro Paar eine Menükarte
- Übernachtung für 2 Personen im DZ (gültig ab 40 Personen)

# Das alles für NUR DM 99,00 p.P.

Dieses ist nur eine von vielen Möglichkeiten ... Rufen Sie uns an! Gerne schicken wir Ihnen unsere Veranstaltungsmappe zu.

# HOTEL BERLIN

- das ideale Privathotel -Borgfelder Str. 1-9, 20537 Hamburg Tel.: 040/25 16 40 Fax: 040/25 16 44 13

# **Rathaus News**

# RECYCLING ist doch



# ökologisch

Tel: 040 / 25 17 28 - 0 Fax: 040 / 25 17 28 - 25 www.emil-henning.de

#### Ansprechpartner für Kommunale Themen

Bezirksamt Hamburg-Nord Tel. 4 28 04 - 0 Ortsamt Barmbek-Uhlenhorst Tel. 4 28 32 - 0 Orstamtsleiter H. W. Nebel Tel. 428 32-2234 Wirtschafts- u. Ordnungsamt Tel. 428 32-2230 Fax 428 32-2270 Hochbau Bu/BA3 Tel. 428 32-2446 A. Kohlhardt Tiefbau Bu/BA5

Revierwache u. Kriminalkommissariat 31, Oberaltenallee 6 - 8, 22081 Hbg.

Tel. 428 32-2344

L. Pehrs

Telefon-Sammelnr.: 42 86- 5 31 10 Revierführer Herr Schmidt - 5 31 00 Besonderer Fußstreifendienst - 5 31 43 oder - 5 31 14 - 5 31 19 Fax Kommissariatsleiter Herr Weynands -63100

Öffentliche Straßenbeleuchtung (in Hamburg) Tel. 6396-2357

Ansprechpartner zum Thema Müll Bei Problemen rund um Depotcontainer für Glas, Papier und sonstiges (im Bezirk Hbg.-Nord): Fa. Henning Recycling, Süderstraße 185, 20537 Hamburg Dipl.-Ing. J. Lempke Tel. 25 17 28 38

Fax 25 17 28 25

Abgestellten Müll am Straßenrand: Entsorgungsüberwachung der Stadtreinigung Hamburg,

Herr H. Mosel, Tel. 25 76 - 14 76 Fax 25 76 - 14 80

Sperrgutabfuhranmeldung Stadtreinigung Hamburg, Sperrmülldisposition, Schnackenburgallee 100, 22525 Hamburg Fax 25 76 - 25 74 oder telefonisch mit Mengenangabe Tel. 25 76 - 25 76 (Mo -Do.: 7 - 17 Uhr, Fr.: 7 - 15:30 Uhr).

#### Verschärfter Bußgeldkatalog

(hp) - Autofahrer, die innerhalb geschlossener Ortschaften zwischen 51 km/h und 60 km/h fahren, müssen mit einer Geldbu-Be von 350,00 DM und vier Punkten in Flensburg rechnen. Wer schneller als 70 km/h fährt, zahlt 850,00 DM, bekommt vier Punkte in Flensburg und zusätzlich drei Monate Fahrverbot.

Radfahrer drohen bei Verstößen folgende Bußgelder. Bei Verstößen 20,00 DM. Wer eine Einbahnstraße entgegen der Fahrtrichtung nutzt oder Radwegbenutzungspflicht missachtet, zahlt 30,00 DM Bußgeld. Wer andere Verkehrsteilnehmer behindert, gefährdet od schädigt kann sogar mit bis zu 60,00 DM Bußgeld rechnen.

#### Leicht gestiegene Unfallzahlen in Hamburg

(hp) - Hohe Geschwindigkeit ist die Unfallursache Nr. 1. Zu schnelles Fahren, zu geringer Sicherheitabstand, Alkohol und Fehler beim Überqueren der Straße sind die häufigsten Unfallursachen in Hamburg. Die Zahl der Verkehrsunfälle ist in Hamburg im vergangenen Jahr um rund 3% gestiegen. Die Zahl der getöteten Personen stieg um von 45 auf 48. Die Zahl der schwer Verletzten stieg um 6%, die der Leichtverletzten um 3%. Maßgeblichen Anteil hatten dabei die Fahrrad- und M torradfahrer, deren Unfallbeteiligung überproportional anstieg.

#### Mehr PKW auf Hamburgs Straßen?

Seit mehr als dreißig Jahren werden in Hamburg jährlich 60.000 - 80.000 Neufahrzeuge angemeldet. Der enorme Anstieg im Jahr 1999 von 134.855 Fahrzeugen (im Vorjahr 1998 68. 753 PKW) ist im Wesentlichen auf mehrere Mietwagenfirmen zurückzuführen. Diese Firmen haben erstmals für ihre Zulassung den Standort Hamburg gewählt. Das Statistische Landesamt sieht daher davon ab, die Bestands- und Zulassungszahlen im Vergleich der beiden Jahre 1998 und 1999 auf die Hamburger Bevölkerung zu beziehen.

# Tipps zur Ihrer Sicherheit / Recht im Alltag

#### Einkauf ohne Bargeld - Ihre Unterschrift genügt.

#### Sicherer Umgang mit Euroscheckund Kreditkarten

Die zunehmende Verbreitung von Euroscheck-Karten mit der so genannten PIN-Nummer (Personal-Identification-Number) und die weltweite Akzeptanz von Kreditkarten bringen dem Verbraucher viele Vorteile.

Anstatt große Summen Bargeld bei sich zu tragen, reicht beim Einkauf mit dem so genannten "Plastikgeld" die Unterschrift auf einem Beleg, der Kaufpreis wird vom onto abgebucht, ganz einfach und beweem.

Doch Vorsicht: In den Händen von Unbefugten sind Ihre Karten wie Bargeld.

## Deshalb einige Tipps

Geworben durch

- der Kriminalpolizei Hamburg:
- Prüfen Sie regelmäßig nach, ob Sie überhaupt noch all Ihre Euroscheck- und Kreditkarten besitzen.
- Bestehen Sie darauf, dass verschriebene Belege mitsamt dem Kohlepapier in Ihrem Beisein vernichtet werden.
- Stellen Sie sicher, dass Sie nach dem Bezahlen auch Ihre eigene Karte zurückerhalten.

- Bewahren Sie Kreditkartenbelege sorgfältig auf, um Abbuchungen Ihres Karteninstitutes sofort überprüfen zu können.
- Erstatten Sie sofort Anzeige bei der Polizei, wenn Ihnen die missbräuchliche Benutzung Ihrer Euroscheck- oder Kreditkarte bekannt wird.
- Lassen Sie in jedem Fall bei Verlust der EC- Karte oder Ihrer Kreditkarte dieses Zahlungsmittel durch Ihr Kreditinstitut, den zentralen Sperrannahmedienst oder Ihre Kreditkartenorganisation sperren.

\*\*\*

#### Rechts- ABC von RA Gerrit A. Leineweber

#### Kaskoversicherung:

Die Kaskoversicherung tritt im Gegensatz zur Haftpflichtversicherung, die Ansprüche des Geschädigten reguliert, für Schäden am eigenen Kraftfahrzeug des Versicherten ein. Es gibt sie in Form der Teilkaskoversicherung, die nur für gewisse Risiken wie Brand, Diebstahl oder Glasbruch eintritt, und in Form der Vollkaskoversicherung, die insbesondere auch Schutz bei Beschädigung oder Zerstörung des versicherten Fahrzeugs durch einen Unfall umfasst. Bei beiden Versicherungsarten wird häufig eine Selbstbeteiligung des

Versicherungsnehmers vereinbart. Der Versicherungsschutz entfällt, wenn der Versicherungsnehmer den Schaden vorsätzlich oder grob fahrlässig (z. B. bei Trunkenheit) herbeigeführt hat. Die Versicherung wird auch von ihrer Leistungspflicht frei, wenn der Versicherungsnehmer gegen ihn treffende Obliegenheiten verstößt. Häufigste Obliegenheitspflichtverletzungen sind schuldhafte Falschangaben zu Unfallhergang, Laufleistung oder Vorschäden des versicherten Fahrzeugs.

#### Kammer für Handelssachen:

Die Kammer für Handelssachen, nicht zu verwechseln mit der Handelskammer, ist ein besonderer Spruchkörper eines Landgerichts, der an Stelle der allgemeinen Zivilkammer, für Handelssachen zuständig ist. Um Handelssachen handelt es sich u. a. dann, wenn durch eine Klage Ansprüche gegen einen Kaufmann im Sinne des Handelsgesetzbuches geltend gemacht werden. Die Kammer für Handelssachen ist mit einem Berufsrichter des Landgerichts als Vorsitzenden und zwei Handelsrichtern als Beisitzer besetzt. Der Vorsitzende kann mit Einverständnis der Parteien auch alleine an Stelle der Kammer entscheiden. Einzelheiten regeln die §§ 93 - 104 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG).

# Werden auch Sie Mitglied im Hohenfelder und Uhlenhorster Bürgerverein!

Bitte verwenden Sie den abtrennbaren Coupon. Wir freuen uns auf Sie!

Ja, ich möchte Mit	glied werden im Ho	ohenfelder u. Uhlenhorster Bürge	rverein		
Eintrittserklärung					
Name, Vorname		Geburtsdatum	Geburtsdatum		
Partner		Geburtsdatum			
Straße, Hausnummer		PLZ, Ort	PLZ, Ort		
Telefon	Fax	Jährlicher Betrag: Einzelperson Aufnahmegebühr nach Erme mindestens 10,00 DM	n 60,00 DM, Firma o. Paar 100,00 DM essen DM		
	03/127137 (BLZ 20050550) zugsermächtigung jederzeit		BLZ		

Datum / Unterschrift

# Dies und Das

#### Vom Sommerloch keine Spur

Auch in diesem Sommer gibt es wieder eine ganze Reihe interessanter Austellungen und Veranstaltungen in Hamburg. Ob Museum, Tage der offenen Türen, Straßenfeste, Hagenbek, der DOM, ... Das Angebot ist so umfangreich, dass wir nur einiges nennen können, z. B.:

Entdecken Sie Ihr Quartier! Im Rahmen von "WEITBLICK" ÜBER HAM-BURGS DÄCHER" haben Sie die Möglichkeit nicht nur durch Ihr Quartier zu bummel, sondern auch einen Blick von oben darauf zu werfen. Im September besteht die Möglichkeit den Turm der Bugenhagenkirche, Biedermannplatz 19 zu besteigen und am 14. Oktober besteht das Angebot einen Blick vom Turm unserer St. Gertrud-Kirche zu werfen.

Sa., 02.09.2000, 14:00 – 16:00 Uhr "DIE REFORMATIONSTOUR" BUGENHAGENKIRCHE, Biedermannplatz 19

#### Haushaltshilfe gesucht

für 1-Personen-Haushalt, ca. 80 qm für 1-2 Std. / Woche oder nach Absprache per sofort

Bitte melden bei: Michael Gieseler, Eilenau 19, 22087 Hbg., Tel.: 040 / 227 05-148 (Büro), oder Tel.: 0172 / 519 59 50 (Mobil). Ich rufe gern zurück! Sa., 14.10.2000, 14:00 – 16:00 Uhr "ST. GERTRUD IM GRÜNEN" ST. GERTUD-KIRCHE, Immenhof 8a

Bei dieser Veranstaltung geht es auf eine Erkundungstour rund um St. Gertrud. Dann entdecken wir die Schönheiten und Besonderheiten der Kirche. Der Blick vom Turm rundet die "Weitblick"-Tour ab.

## Kfz-ЯRübcke

# sucht neue Räumlichkeiten!!!

Gesucht:

ca. 200 qm Werkstattfläche nutzbar ab Mitte 2001 Angebote / Hinweise an :

R. Rübcke, Tel.: (0 40) 2 20 53 85 Fax: (0 40) 2 20 68 94

#### Eine Historische Stadtrundfahrt

Totgesagte leben länger: Wer etwas von William Lindley und seiner Arbeit kennen lernen möchte, kann dies bei der kombinierten Bus-Fuß-Tour durch die Vergangenheit der Wasserversorgung. In der ca. dreistündigen Reise geht es von den Standorten der alten Wasserkünste in der City bis zur Wiege der Wasserversorgung in Rothenburgsort, einer bedeutenden Wirkungsstätte Lindleys. Beim Wasser-Forum in Rothenburgsort gibt es die Gele-

genheit, die Fahrt durch einen Besuch der Ausstellunsräume abzurunden.

Termine: sonntags im September und am 1. Oktober. Start: jeweils 11 Uhr am Jungfernstieg/Alsterarkaden

Preise: 12 DM für Erw., 6 DM für Kinder Karten - solange der Vorrat reicht - im INFO TREFF, City, Rathausstraße 12, oder im WasserForum, Billhorner Deich 2.

#### Sommerfest der Senioren

mit Pastor Blaschke
Fröhliches, buntes Beisammensein
mit Abendessen,
am Mittwoch, 20. Sep. 2000, 17
Uhr, Immenhof 12
Bitte unbedingt anmelden unter
Tel. 2 20 33 53 (Kirchenbüro)

#### Ein Tipp von der Post AG

(Mo) Ohne Sorge in die Ferien. Damit der Briefkasten nicht überquillt, können Sie auf die z. T. kostenlosen Angebote der Post zurückgreifen. Wer mindestens fünf Tage vor dem ersten Nachsendetag einen Nachsendeantrag stellt, dem werden kostenlos Briefe und andere Sendungen an den Urlaubsort geschickt. Die Sendungen können aber auch bei einer Filiale in der Nähe des Urlaubsortes postlagernd aufbewahrt werden. Desweiteren kann dieser Lagerservice auch für die Heimatadresse genutzt werden. Nähere Auskünfte erhalten Sie in den jeweiligen Filialen oder bei Ihrem Zusteller.

An den Hohenfelder und Uhlenhorster Bürgerverein Mundsburger Damm 4

22087 Hamburg



# Dies und Das





#### Buchtipp

#### Dat leest wi anne Küst

Hamburg-Kurzgeschichten historisch und zum Schmunzeln Band 2 von Anne-Marie Thede-Ottowell.

Wie schon im Band 1 hat die Autorin ihre in der Monatszeitschrift - DER HAFEN - veröffentlichten einzelnen Artikel hier zusammengefasst. Im

flotten, humorvollen Stil lassen sich die voneinander unabhängigen geschichtlichen Ereignisse gut lesen. Manches, was dem Leser evtl. entfallen ist, kann er hier nachlesen und vertiefen. Aber auch andere kurze Artikel zum Nachdenken und oder - Schmunzeln regen immer einmal wieder zum Lesen n, z. B.: "Was ist Glück" oder "Können Bäume sprechen?" Diese beiden Bände sollten in jedem Büscherschrank stehen, sie sind nicht nur lehrreich, auch kuzweilig und humorvoll. Sie sind preiswert und lassen sich somit gut verschenken. Hamburg-Kurzgeschichten historisch und zum Schmunzeln Band 1 und 2, kosten je 19,80 DM.

Herausgeber: Stadtteilarchiv Hamm, Carl-Petersen-Straße 76, 20535 Hamburg, Tel. 251 39 27 oder Fax 251 89 41.

Öffnungszeiten:

Di., 10:00 - 12:00 Uhr u. 17:00 - 19::00 Uhr

Do., von 10:00 - 12:00 Uhr.

#### Hamburg auf der EXPO

Höhepunkt der Hamburger Aktivitäten auf der EXPO wird die Hamburger Länderkulturwoche sein, die vom 21. bis 27. August im Ausstellungsbereich des Deutschen Pavillons stattfinden wird. Ein attraktiver Querschnitt durch die Hamburger Kulturszene wird den nationalen und internationalen Besuchern gezeigt werden und zu einem Besuch in der Hansestadt anregen. An dem Programm beteiligen sich u. a. die Hochschule für Musik und Theater, das Schmidts Tivoli, das Imperial Theater, das Theater für Kinder und die Stage School of Music.

Mit der Broschüre HAMBURG 2000 wird über das vielfältige Kultur- und Veran-staltungsprogramm informiert.

Acht weltweite EXPO-Projekte, die sich an dem Motto der Weltausstellung "Mensch-Natur-Technik" orientieren, zeigen nachhaltige Problemlösungen für das 21. Jahrhundert.

#### Unsere Kirchen

(Alle Angaben ohne Gewähr)

Ev.-Luth. Kirche St. Gertrud

Immenhof 10, 22087 Hamburg Telefon 2203353

**GOTTESDIENSTE** jeden Sonntag um 10:00 Uhr

St. Laurentius-Kapelle

**GOTTESDIENSTE** 

Ifflandstraße 59-61 Besondere Gottesdienste an Feiertagen sind im Kirchenbüro zu erfragen.

jeden Sonntag um 11:00 Uhr

Heilandskirche Uhlenhorst

Winterhuder Weg 132

Gottesdienste

jeden Sonntags um 10:00 Uhr

#### Gefüllte Gurken

Zutaten für 4 Personen: Wasser, Salz, 200 g Bacon, 2 kleine Zwiebeln, 500 g Champignons, 100 g geriebenen Parmesan, Pfeffer aus der Mühle, 2 Salat- oder 4 Gemüsegurken, 1/4 1 Gemüsebrühe, 150 g mittelalter Gouda, gehackte Petersilie.

Zubereitung: Reis in Salzwasser ankochen und dann ca. 20 Min. quellen lassen. Klein geschnittenen Bacon anbraten, klein geschnittene Zwiebeln und Champignons dazugeben und braten, bis die Flüssigkeit verdampft ist. Reis und Parmesan zugeben, dann salzen und pfeffern.

Die Gurken schälen, längs halbieren und das Innere herauskratzen. Die Gurken in eine Auflaufform setzen etwas salzen und mit der vorbereiteten Masse füllen und Gemüsebrühe angießen. Im Backofen bei ca. 200°C 30 Min. zugedeckt garen. Form öffnen, geriebenen Gouda überstreuen und dann noch 5 Min. überbacken. Das fertige Gericht mit Petersilie bestreuen und servieren. Guten Appetit!

A.P.

Die nächste

#### Hohenfelder und Uhlenhorster Rundschau

erscheint in der 40. KW Anzeigenschluß ist Dienstag, der 26. Sep. 2000



Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: 8.00 - 20.00 Uhr Sa.: 8.00 -18.00 Uhr

#### **SPAR - SUPERMARKT** AM ROTHENBAUM

Hallerstraße 78

Tel.: 410 86 52

#### **SPAR - SUPERMARKT** IN PÖSELDORF

Brodersweg 3

Tel.: 44 56 60

#### SPAR - SUPERMARKT **AM HOFWEG**

Hofweg 81

Tel.: 22 73 82 80

- Kostenlose Parkplätze vorhanden -

Überreicht durch:

Deutsche Post AG Entgelt bezahlt 22087 Hamburg 764



- Ihr Fachmann für -

Uhren, Schmuck, Juwelen, Perlen Anfertigung und Reparatur in eigener Werkstatt

Mundsburger Damm 32 · 22087 Hamburg Tel. 040/22 37 67



# Dyck



# Lotto

Tabak - Presse - Süßwaren - Getränke Glückwunschkarten - Papeterie - Briefmarken Telefonkarten - Fotokopien

Mühlendamm 92 • 22087 Hamburg Telefon 040 / 22 32 39 • Telefax 040 / 22 46 00

AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER BESTATTUNGSARTEN IM GROSSRAUM HAMBURG · SEEBESTATTUNGEN ·

TAG UND NACHT

WANDSBEKER CHAUSSEE 47 **ECKE RICHARDSTRASSE** 22089 HAMBURG · WANDSBEK

**雷 25 80 55** 



Schätzung

- OBERHEMDEN-SPEZIAL-PLÄTTEREI
- · BERUESBEKLEIDUNG
- HAUSHALTSWÄSCHE
- · HEISSMANGEL

für eine vorbildliche Wäschepflege

PAPENHUDER STRASSE 25 22087 H A M B U R G TEL.: (040) 2 2 9 0 9 8 3 FAX: (040) 227 35 13



Hohenfelde

und Reparaturen | Ihres Heims

Beratung Planung Wartung

Sanitärtechnik Elektroarbeiten Gasheizung Bäder Küchen Dachinstandsetzung

Ifflandstraße 22 22087 Hamburg Tel. 040/220 99 10 Fax 040/229 00 23

# KRAFT

IMMOBILIEN

In Uhlenhorst und Hohenfelde seit 1976 ein berufsständisch geprüfter Fachbetrieb.

Wenn Sie verkaufen wollen, oder bei Vermietung Hilfe brauchen, sprechen Sie persönlich mit Herrn Kraft. - Es kostet Sie einen Anruf -

Mitglied im Bürgerverein, im -VHH-Verein Hamburger Hausmakler und - RDM - Ring Deutscher Makler

Ackermannstr. 36 22087 Hamburg Telefon 040/22 55 66

## Horst U. Schütze

Baugeschäft

Erlenkamp 23 • 22087 Hamburg Telefon 220 20 10

Markus Dreher

Sanitartechnik

Notruf: 0172-956 46 91 • Tel.: 040-227 57 107

Ackermannstr. 31 - 22087 Hamburg Fax: 040-226 94 733

Vermittlung

Beratung Vermietung